

PROTOKOLL der 29. ordentlichen Generalversammlung
Samstag, den 25. März 2000
im Landgasthof Schönbühl in Schönbühl

Vorsitz	Ernst Rutschmann, Präsident
Anwesend	42 Mitglieder
Entschuldigt	13 Mitglieder
Absolutes Mehr	22
Protokoll	Rolf Röthlisberger

TRAKTANDEN

1. Begrüssung, Mitteilungen

Der Präsident Ernst Rutschmann eröffnet um 13:45 Uhr die ordnungsgemäss einberufene 29. Generalversammlung. Er begrüsst die anwesenden Mitglieder und die Ehrengäste Christiane Comby und Rahel Blatter. Vor Abnahme der Traktandenliste gibt Ernst folgende Präzisierung bekannt: Traktandum 10, Aenderung EZB wird noch mit Art. 6.1 ergänzt. Die Traktandenliste wird von der GV genehmigt.

2. Wahl der Stimmzähler

Die Stimmzähler amten gleichzeitig im Wahlbüro bei geheimen Abstimmungen.
Gewählt sind: Lea Tschopp und Herr Steiner

3. Protokoll der 28. ordentlichen Generalversammlung 1999

Das Protokoll wurde im SBBC-Bulletin 3/99 veröffentlicht (deutsch und französisch).

Das Protokoll (Bulletin 3/99) wird mit: 40 Ja 0 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

4. Jahresberichte (nachzulesen im Bulletin 1/00)

4.1. Des Präsidenten

Annahme dieses Berichtes Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

4.2. Der Kassierin

Annahme dieses Berichtes Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

4.3. Der Präsidentin der Zuchtkommission

Annahme dieses Berichtes Ja 40 Nein 1 Enthaltung 1

4.4. Der Zuchtwartin

Annahme dieses Berichtes Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

5. Abnahme der Jahresrechnung / Dechargeerteilung an den Vorstand

5.1. Präsentierung der Jahresrechnung 1999

Die Jahresrechnung wurde im Bulletin 1/00 publiziert.



5.2 Bericht der Revisoren

Danielle Steiner und Peter Vaterlaus bestätigen, dass die Buchhaltung überprüft und als in Ordnung befunden wurde und bitten die Generalversammlung, diese zu akzeptieren. Danielle Steiner beglückwünscht Sylvia Rusconi für Ihren ausgezeichneten Rapport. Ernst Rutschmann bedankt sich bei den Revisoren für deren Arbeit.

5.3 Annahme der Jahresrechnung 1999

Annahme der Jahresrechnung Ja 41 Nein 0 Enthaltung 1

5.4 Dechargeerteilung an den Vorstand

Dechargeerteilung an den Vorstand: Ja 34 Nein 0 Enthaltungen 8

6. Budget, Beitrag, Gebühren

Ernst Rutschmann verlangt, dass die Punkte 6.1 und 6.3 vor den Punkten 6.2 und 6.4 behandelt werden. Der Vorschlag wird von der Mehrheit angenommen.

6.1 Budget 1999

Das Budget – publiziert im Bulletin 1/00 wird mit 42 Ja, 0 Nein bei 0 Enthaltung angenommen.

6.2 Kör- und Wurfkontrollgebühren

Annelle Vogelsanger schlägt vor, die Gebühren unverändert zu lassen.

Wurfkontrollgebühr Grundgebühr pro kontrollierten Wurf Fr. 120.--
+ zusätzlich Fr. 10.-- pro kontrollierten Welpen.

Bei mehr als acht Welpen wird ein Wurf zwei mal kontrolliert und die Gebühr ist dementsprechend doppelt zu entrichten.

Körgebühr Wesensbeurteilung Fr. 60.--
Standardbeurteilung Fr. 60.--

Einzelkörungen kosten das Dreifache, Nichtmitglieder zahlen in allen Fällen das Doppelte (EZB Art. 10.2. und 10.3.)

Die Kör- und Wurfkontrollgebühren werden einstimmig angenommen.

6.3 Jahresbeitrag 2001

Aufgrund der hauptsächlich durch die Post verursachten höheren Tarifkosten schlägt Sylvia Rusconi folgende Erhöhungen vor:

Zeitschriftenabonnement	Fr. 32.-- (32.--)	zusätzlich je Familienmitglied	
Beitrag SKG	Fr. 7.-- (7.--)	Beitrag SKG	Fr. 7.-- (7.--)
SBBC und Bulletin	<u>Fr. 56.-- (46.--)</u>	SBBC	<u>Fr. 28.-- (18.--)</u>
Einzelmitglied	<u>Fr. 95.-- (85.--)</u>	Familienmitglied	<u>Fr. 35.-- (25.--)</u>

Der Jahresbeitrag wird mit 39Ja 1 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

6.5 Welpenpreis- und Decktaxenempfehlungen

Die Zuchtkommission empfiehlt die Welpenpreise bei Fr. 1500.-- bis Fr. 1800.-- und die Decktaxen bei Fr. 600.-- bis Fr. 1000.-- zu belassen wie bisher.

7. Ehrungen und Verleihungen

- Ernst Rutschmann informiert, dass der Vorstand einstimmig beschlossen hat, den abtretenden Vizepräsidenten, Félix Comby zum Ehrenmitglied zu ernennen. In seiner Würdigung erwähnt er die zahlreichen Verdienste von Félix und erinnert daran, dass die Nominierung eines Ehrenmitgliedes die Zweidrittel-Mehrheit der Generalversammlung benötigt.
Die Generalversammlung nominiert Félix Comby einstimmig zum Ehrenmitglied.
Ernst überreicht einen Blumenstrauss und die Ehrenurkunde sowie einen Weinführer.



Félix Comby bedankt sich bei der Generalversammlung für den Vertrauensbeweis und bei Ernst für dessen Würdigung seiner Arbeit während 6 Jahren, die ihm viel Befriedigung gebracht hat, auch wenn er nicht immer mit allem einverstanden war. Den einzigen Vorwurf, den er sich macht ist, dass er nicht genug für mehr Transparenz gekämpft habe; und bittet, dass in Zukunft mit mehr Transparenz gearbeitet werde.

- Ernst Rutschmann informiert, dass er ebenfalls Huguette Ravey als Ehrenmitglied vorgeschlagen habe, aber dass diese den Vorschlag abgelehnt habe. Als Anerkennung ihrer Tätigkeit überreicht er Claude Ravey einen Blumenstrauss zur Weiterleitung.
- Ernst Rutschmann bedankt sich bei Regina Reber für ihre wertvolle Mitarbeit im Vorstand und überreicht ihr einen Blumenstrauss sowie ein Kochbuch als Zeichen der Anerkennung ihrer ausgezeichneten Kochkünste, in deren Genuss der Vorstand mehr als einmal gekommen ist.
- Annelie Vogelsanger bedankt sich bei Susanne Hirt für deren ausgezeichnete Arbeit in der Zuchtkommission und überreicht ihr einen Blumenstrauss sowie ein Buch über Pferde.
- Ernst Rutschmann bedankt sich ebenfalls bei Doris Vaterlaus (Abwesenheit entschuldigt) für ihre wertvolle Arbeit im Rahmen des Bulletins und überreicht Peter Vaterlaus, zur Weiterleitung, einen Blumenstrauss sowie einen Pfirsichbaum für den Garten.
- Ernst Rutschmann überreicht die goldenen SKG-Ehrennadeln an Christa Maier-Gutzweiler, Katharina Gerber-Ritter (Abwesenheit entschuldigt) für 25 Jahre Mitgliedschaft.
- Chantal Streich verliest die Rangliste zu den Preisverleihungen und bedankt sich bei den Sponsoren.

8. Erhöhung der Vorstandsmitglieder von 8 auf 9

Ernst Rutschmann informiert, dass der Vorstand der Meinung sei, dass die neuen Aktivitäten im Bereich des Internet und des Bulletins ein weiteres Vorstandsmitglied benötigen, und die Anzahl Vorstandsmitglieder deshalb von 8 auf 9 zu erhöhen sei.

Der Vorschlag wird mit 37 Ja, 3 Nein bei 2 Enthaltungen angenommen.

9. Wahlen

Ernst Rutschmann informiert, dass 2 Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt bekannt gegeben haben; es handelt sich um Regina Reber und Felix Comby. Der Vorstand bedankt sich bei den Beiden für deren ausgezeichnete Arbeit. Ernst Rutschmann bittet Corinne Roh den abtretenden Mitgliedern als Anerkennung ein kleines Geschenk zu überreichen.

9.1 Wahl des Präsidenten

Der von Ernst Rutschmann vorgeschlagene *Félix Comby* wird einstimmig als Tagespräsident gewählt. Dieser übernimmt die Leitung des Traktandums 9.1. währenddem Ernst Rutschmann in den Ausstand tritt.

Félix Comby gibt bekannt, dass Ernst Rutschmann sich nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen wollte. In Anbetracht der Tatsache, dass bereits Félix Comby seinen Rücktritt bekannt gegeben hatte, erklärte sich Ernst jedoch für eine Wiederwahl bereit. Félix Comby fragt, ob sich weitere Kandidaten melden. Es bestehen keine weiteren Kandidaturen.

Abstimmung: Ernst Rutschmann als Präsident Ja 33 Nein 7 Enthaltungen 2

Ernst Rutschmann ist als SBBC Präsident wiedergewählt.

9.2 Des Kassier

Syliva Rusconi stellt sich für die Wiederwahl zur Verfügung. Ernst Rutschmann fragt, ob sich weitere Kandidaten melden. Es bestehen keine weiteren Kandidaturen.

Abstimmung: Sylvia Rusconi als Kassierin Ja 41 Nein 0 Enthaltungen 1

Syliva Rusconi ist als Kassierin wiedergewählt.

9.3 Der übrigen Vorstandsmitglieder

Es stellen sich zur Wiederwahl: Rolf Röthlisberger, Corinne Roh, Chantal Streich,



Annelle Vogelsanger.

Vom Vorstand werden neu vorgeschlagen: Irène Schmid, Renaud Du Bois, Raimund Eschle. Die Kandidaten stellen sich kurz vor.

Ernst Rutschmann schlägt vor, die Abstimmung in globo vorzunehmen.

Antrag von Lea Tschopp : Sie wünscht, dass die Abstimmung einzeln zu geschehen habe.

Abstimmung über Antrag Tschopp : Ja 25, Nein 6, Enthaltungen 11.

Ernst erwidert, dass dies kein demokratisches Vorgehen sei, weil dieser Abstimmungsmodus mindestens einen weiteren Kandidaten benötige. Der von Lea Tschopp vorgeschlagene Modus ermögliche es nicht, die notwendige Anzahl Vorstandsmitglieder zu erreichen, wenn einer oder mehrere Kandidaten nicht gewählt würden.

Lea Tschopp schlägt Monika Jenny als Kandidatin vor. Monika Jenny nimmt die Kandidatur an und stellt sich kurz vor.

Félix Comby schlägt Jörg Stier als Kandidaten vor ; dieser nimmt die Kandidatur jedoch nicht an, sondern schlägt Katja Werner vor. Katja Werner nimmt die Kandidatur an und stellt sich kurz vor.

Ernst Rutschmann gibt die Abstimmungsergebnisse der Gewählten des ersten Wahlganges

bekannt (benötigtes absolutes Mehr: 22):

<i>Chantal Streich</i>	<i>42 Stimmen</i>
<i>Rolf Röthlisberger</i>	<i>42 Stimmen</i>
<i>Corinne Roh</i>	<i>41 Stimmen</i>
<i>Renaud Du Bois</i>	<i>41 Stimmen</i>
<i>Raimund Eschle</i>	<i>33 Stimmen</i>
<i>Monika Jenny</i>	<i>24 Stimmen</i>

Ernst Rutschmann fragt ob weitere Kandidaturen bestehen. Es bestehen keine weiteren Kandidaturen. Er fragt die Kandidaten, die das absolute Mehr nicht erreicht haben, ob sie sich für einen 2. Wahlgang zur Verfügung stellen.

Annelle Vogelsanger	Ja
Katja Werner	Ja
Irène Schmid	Nein

Ernst Rutschmann gibt die Resultate des 2. Wahlganges bekannt (hier gilt das relative Mehr):

Annelle Vogelsanger und Katja Werner erhalten beide je 20 Stimmen.

Ernst Rutschmann fragt die Kandidaten, ob sie ihre Kandidatur aufrecht erhalten. Antwort: Ja. Er weist darauf hin, dass gemäss den Statuten das Los entscheide.

Resultat der Ziehung : Annelle Vogelsanger ist als Vorstandsmitglied gewählt.

9.4 Wahl der Revisionsstelle

Sylvia Rusconi schlägt Katja Werner als Kandidatin vor ; welche die Kandidatur annimmt. Félix Comby schlägt Jörg Stier als Kandidat vor; welcher die Kandidatur ebenfalls annimmt. Peter Vaterlaus verzichtet auf eine Kandidatur und weist darauf hin, dass die beiden Personen sich nicht zur Kandidatur stellen können, da sie unter dem gleichen Dach wohnen.

Katja Werner verzichtet deshalb auf ihre Kandidatur. Danielle Steiner bekräftigt ihre Kandidatur.

Abstimmung : Jörg Stier und Danielle Steiner sind mit 39 Ja, 1 Nein bei 2 Enthaltungen gewählt.

9.5 Wahl der Zuchtkommission

Ernst Rutschmann gibt bekannt, dass Susanne Hirt ihren Rücktritt bekannt gegeben habe. Er weist darauf hin, dass Christiane Comby und Claude Ravey sich für eine Wiederwahl zur Verfügung stellen. Er bedankt sich bei Susanne Hirt für ihre ausgezeichnete, langjährige Arbeit in der Zuchtkommission und mit der Welpenvermittlung.

Reinhard Hertig wurde als zusätzliches Mitglied in die Zuchtkommission vorgeschlagen (als Ersatz für Susi Hirt). Er stellt sich kurz vor. Ernst fragt, ob sich noch weitere Kandidaten melden.

Danielle Steiner schlägt Corinne Roh vor, welche die Kandidatur annimmt.



SBB *Schweizerischer Briard Club* *Club Suisse du Berger de Brie*

Féix Comby schlägt Katja Werner vor, und Regina Briggen schlägt Rahel Blatter als zusätzliches Mitglied vor: die Beiden akzeptieren die Kandidatur und stellen sich kurz vor.

Lea Tschopp weist darauf hin, dass zuerst über eine Erhöhung der Mitgliedszahl der Zuchtkommission von 3 auf 4 abgestimmt werden müsse.

Abstimmung : Ja 35, Nein 0 bei 7 Enthaltungen

Aufgrund der Kandidatur von Corinne Roh (wurde bereits in den Vorstand gewählt) rufen verschiedene Mitglieder die Statuten in Erinnerung, speziell was die Wahl des Delegierten in die Zuchtkommission und der Zuchtwartin durch den Vorstand anbetrifft. Der Ordnung halber erwähnt Ueli Zollinger, dass gemäss den Statuten 1 Mitglied und nicht 3 Mitglieder in die Zuchtkommission delegiert werden können. Die Interpretation des entsprechenden Absatzes gibt Anlass zu reger Diskussion. Monika Jenny äussert ihre Ansicht, dass gemäss Statuten lediglich 1 Wesens- und 1 Standardrichter in die Zuchtkommission gewählt werden sollen. Ernst Rutschmann weist darauf hin, dass die Statuten das Word „ein“ erwähnen, gibt aber zu, dass dies verwirrend sei und die Statuten revidiert werden müssten, was bereits im Gange sei.

Antrag von Marin Furter jetzt zur Abstimmung zu schreiten.

Der Antrag Furter wird mit grosser Mehrheit angenommen

Ernst Rutschmann gibt die Resultate des ersten Wahlganges bekannt (41 Stimmzettel sind abgegeben worden – absolutes Mehr : 21):

<i>Christiane Comby</i>	<i>38 Stimmen</i>
<i>Reinhard Hertig</i>	<i>30 Stimmen</i>
<i>Claude Ravey</i>	<i>25 Stimmen</i>
<i>Rahel Blatter</i>	<i>22 Stimmen</i>

Ausgeschieden:

<i>Corinne Roh</i>	<i>21 Stimmen</i>
<i>Katja Werner</i>	<i>17 Stimmen</i>

9.6 Wahl von neuen Wesensrichtern

Ernst Rutschmann gibt das Wort an die Präsidentin der Zuchtkommission.

Annelle Vogelsanger gibt bekannt, dass Reinhard Hertig und Susi Hirt von der Zuchtkommission als Kandidaten vorgeschlagen seien. Sie begründet die Entscheidung wie folgt:

Beide haben sich jahrelang und mit viel Begeisterung für unsere Briards auf dieses verantwortungsvolle Amt vorbereitet. Sie sind aufgrund ihrer Vorkenntnisse und ihrer Ausbildung ausgezeichnete Briardkenner und haben sich auch bei anderen Rassen, an deren Wesensprüfungen, gründlich informiert. An der Schlussprüfung am 6. November haben sie unter widrigsten äusseren Voraussetzungen bewiesen, dass sie sowohl im praktischen, wie im theoretischen Teil alle Voraussetzungen für einen Wesensrichter erfüllen.

Abstimmung : 41Ja, 0 Nein bei 1 Enthaltung

Reinhard Hertig und Susi Hirt sind gewählt.

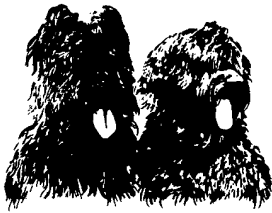
Wahl eines Wesensrichter-Anwärters:

Es wird gefragt, warum die Zuchtkommission jetzt einen neuen Wesensrichteranwärter vorschlage, obwohl diese noch letztes Jahr bekannt gegeben habe, dass die Equipe nun komplett sei. Annelle Vogelsanger erklärt, dass die Wahl durch den Rücktritt von Huguette Ravey nötig geworden sei.

Annelle Vogelsanger gibt bekannt, dass Irène Schmid als Kandidatin vorgeschlagen sei und begründet die Entscheidung der Zuchtkommission. Sie fragt, ob sich noch weitere Kandidaten melden; dies ist aber nicht der Fall.

Abstimmung : 31 Ja, 0 Nein bei 10 Enthaltungen

Irène Schmid ist gewählt.



9.7 Wahl der Delegierten an die DV der SKG

Ernst Rutschmann gibt bekannt, dass die Delegiertenversammlung am 15.4.2000 in Landquart stattfindet und dass der SBBC gemäss Statuten Anrecht auf 8 Delegierte habe. Er fragt, ob sich Freiwillige melden. Die folgenden Personen sind Kandidaten:

Claire Stalder, Herr und Frau Steiner, Annelie Vogelsanger, Jörg Stier und Katja Werner.

Abstimmung: Die Delegierten werden mit grossem Mehr gewählt

Ernst Rutschmann übergibt den Delegierten die Teilnahmekarten und die Dokumentation.

10. Änderung der EZB, Art. 7.5, Abs. c

Annelie Vogelsanger und Regina Briggen erklären, dass sie weitreichende Abklärungen betreffend der Änderung dieses Artikels vorgenommen haben. In Übereinstimmung mit Frau Kull vom SKG aber unter Vorbehalt der definitiven Annahme durch den SKG schlagen sie folgenden Text vor:

« Sämtliche bestandenen (AKZ) Prüfungen im In- und Ausland inkl. BH I, Schafhundeproofungen, Obedience I-III, Agility III (ev. II & III), jeweilige CH- oder Europameister ».

Zusatzangaben in den Abstammungsurkunden: Frau Dr. Kull hat Regina Briggen telefonisch versichert, dass die von uns gewünschten Zusatzangaben an ihrer letzten Sitzung einstimmig genehmigt worden sind. Sie sind der Meinung, dass der Meinung der Clubverantwortlichen entsprochen werden soll. Nur muss an ihrer nächsten Sitzung vom 29.3. noch besprochen werden, wie der einstige Beschluss des Arbeitsausschusses Zuchtfragen+SI-ISB, BH1-Prüfungen nicht einzutragen, abgeändert werden kann. Frau Dr. Kull empfiehlt der GV des SBBC, den abgeänderten Art. 7.5. wie vorliegend zu genehmigen. Ihre endgültige Stellungnahme wird mir Frau Kull nach der Sitzung vom 29.3. schriftlich zukommen lassen.

Monika Jenny ruft den Beschluss der FCI vom Nov. 99 in Erinnerung, wonach es erlaubt sei, Hunde von Gebrauchshunderassen an CACIB-Austellungen für die Gebrauchshundeklasse zu melden, sofern diese eine Prüfung für Rettungshunde, Schutzhunde (nach nationaler Prüfungsordnung) oder nach IPO erfolgreich bestanden haben. Da dies im Widerspruch zur vorgeschlagenen Änderung steht, stellt sie den Gegenantrag, den Text abzuändern und BH1 zu streichen. *Abstimmung über die Anträge:*

Antrag der Zuchtkommission 23

Antrag Jenny 7

Enthaltungen 6

Der Antrag der Zuchtkommission wird angenommen.

Änderung des Artikels 6.1 des EZB

Annelie Vogelsanger gibt die folgende Änderung bekannt:

Aenderung EZB - Art. 6.1.

alt: Die Züchter informieren, zu ihrem eigenen Schutz den Zuchtwart im voraus über die geplante Paarung

neu: Die Züchter sind verpflichtet, den Zuchtwart über die geplante Paarung zu informieren

Begründung: Die jetzt gültige Formulierung ist zu vage. Die neue, restriktive Formulierung stellt klar, dass der Züchter vor der geplanten Paarung den Zuchtwart informieren muss.

Abstimmung: Die Änderung wird mit grossem Mehr angenommen

11. Abstimmung über die angemeldeten Anträge

Monika Jenny erklärt, dass Jörg Stier, Katja Werner und sie in Anbetracht der fortgeschrittenen Stunde beschlossen haben, ihren Antrag zur Verschärfung der Zuchtzulassungsbedingungen zurückziehen und



dass sie die Möglichkeit habe, als neues Vorstandsmitglied diesen Antrag direkt im Vorstand zu besprechen.

12. Tätigkeitsprogramm 2000

Ernst Rutschmann verliest das Tätigkeitsprogramm SBBC 2000:

25.3.2000	Generalversammlung in Schönbühl
6.5.2000	Frühlingskörnung in Niederlenz
20.5.2000	IHA St.Gallen
21.5.2000	IHA St.Gallen
22./23.7.2000	UEBB Show in Remlingen D
13./14./15.10.00	Briard-Week-end in Charmey (Org. C.Roh/Ch. Streich)
21./22.10.2000	IHA Lausanne
?	Herbstkörnung in à Moncor

13. Generalversammlung 2001, Ort und Datum

Ernst Rutschmann schlägt vor, die Generalversammlung 2001 wie folgt vor:

Datum: Samstag, den 24. März 2001, 13:30 Uhr
Ort: Landgasthof Schönbühl in Schönbühl

Abstimmung : Der Vorschlag wird von der Mehrheit angenommen

14. Verschiedenes

14.1 Zuchtwertschätzung

Ernst Rutschmann gibt das Wort an Annette Vogelsanger weiter. Ihre Ausführungen zeigen auf, dass auf Grund der kleinen Briardpopulation in der Schweiz, der wenigen bekannten Resultate der ausländischen Deckpartner sowie aus Kostengründen, eine Anwendung der Zuchtwertschätzung für den SBBC noch nicht sinnvoll ist (im Bulletin 2/2000 ist der komplette Text abgedruckt).

14.2 CNSB

Die Ausführungen über den Test der CSNB von Christiane Comby und Regina Briggen zeigen auf, wie wichtig die systematische Anwendung ist. (Im Bulletin 2/2000 ist der komplette Text abgedruckt). Regina Briggen informiert über den neuen Text auf dem HD-Zeugnis des Tierspitals Zürich und Bern. Wichtig für uns ist die Erneuerung dass gemäss Punkt 2 der Besitzer einverstanden ist dass: „die Ergebnisse der Untersuchung der zuständigen Zuchtkommission mitgeteilt werden dürfen.“ Regina Briggen erhielt vom Anwaltsbüro Model die klare Auskunft, dass die Resultate in der bisherigen Form nicht mehr veröffentlicht werden dürfen.

Ernst Rutschmann informiert über verschiedene Aktualitäten.

Katja Werner erinnert Regina Briggen daran, dass die Veröffentlichung letzten HD Resultate über 1 Jahr alt seien. Regina Briggen verweist sie auf ihre vorherigen Ausführungen unter Punkt 14.2.

Félix Comby schlägt dem neuen Vorstand vor, sich möglichst schnell mit der Revision der Statuten zu befassen.

Ernst Rutschmann bedankt sich bei Cathy Schnyder für die ausgezeichnete Übersetzungsarbeit.

Der Präsident bedankt sich bei allen für die Teilnahme und schliesst die Generalversammlung um 19:15 Uhr.

Die Protokollführer:
Rolf Röthlisberger